

# Schwarzwälder Bote

---

**Landesliga Württemberg Staffel 3**

**FC Rottenburg – SV Wittendorf 7:0 (5:0)**

Lena Straub am 13.04.2025

---

## **Wittendorf kalt erwischt - Schon nach 19 Minuten ist das Spiel durch**



Sven Scheidt (in Grau) half gegen Rottenburg aus und musste mit Wittendorf ordentlich einstecken. Foto: Ralph Kunze

**Der SV Wittendorf hatte beim FC Rottenburg keine Chance. Der Landesligatabellenführer zog sein Spiel durch und fuhr einen Kanter Sieg ein.**

Der Tabellenführer aus Rottenburg hat in seinem Heimspiel gegen den SV Wittendorf den 4:0-Erfolg vom Hinspiel sogar noch mal getoppt. 7:0 endete die Landesligapartie, die eigentlich schon nach nicht einmal 20 Minuten entschieden war, als es 3:0 stand.

Dabei war der FC Rottenburg komplett tonangebend. „Der Gegner war bärenstark. Das war das Beste, was ich seit langem gesehen habe“, fasste es Co-Trainer Sebastian Ruoff zusammen. Vor allem zu Beginn hatte der SV Wittendorf keinen Zugriff. Der Gegner spielte es schön über die Außenbahnen. „Sie haben uns keine Luft zum Atmen gelassen“, so Ruoff.

Beim Stand von 2:0 kam der SVW zu seiner besten Torchance, als Dominik Schillinger das 1:2 auf dem Fuß hatte. Insgesamt kam Wittendorf auch nur noch zu einer weiteren Chance über das gesamte Spiel. Im Gegenzug zeigte der Tabellenführer klar, dass er zurecht ganz oben steht.

### **Aus der zweiten Mannschaft**

Zu allem Überfluss verdrehte sich Erik Seeger noch das Knie, sodass er nicht mehr alleine laufen konnte. Er fügt sich in die lange Liste der Ausfälle ein. Für ihn kam Sven Scheidt, den die Trainer aus der zweiten Mannschaft rekrutiert hatten. „Er machte seine Sache gut, dafür, dass er noch nie mit uns trainiert hatte“, sagt Ruoff. Nun hofft er, dass Matthis Johannsen im kommenden Spiel wieder zur Verfügung stehen wird. „Sonst haben wir keinen einzigen gelernten Innenverteidiger mehr“, sagt Ruoff sorgenvoll.

Nach dem es ab der 63. Minute dann bereits 7:0 stand, flachte die Partie etwas ab. „Ab der 80. Minute hatten wir ein paar Spielanteile.“ Wirklich nach vorne kamen die Wittendorfer aber nicht. „Spielerisch war das richtig gut. Sie waren eine Klasse besser. Man hat gesehen, was passiert, wenn der Gegner einen vollkommen dominiert. Selbst als sie durchgewechselt haben, war der Gegner weiter stark. Alle, die reingekommen sind, haben gezeigt, dass sie Bock darauf haben, Fußball zu spielen“, lobt Ruoff die Rottenburger.

---

Albert M. Kraushaar am 14.04.2025

## **Für den VfL Nagold geht es nur noch um Platz zwei**

### **Der Nagolder Trainer Marcel Schuon hat nach dem 4:4 gegen den VfB Bösing den Meistertitel abgehakt.**

„Ich glaube nicht, dass der FC Rottenburg Platz eins noch abgibt“, erklärte Trainer Marcel Schuon kurz nach Abpfiff der turbulenten Partie in der Fußball-Landesliga zwischen seinem VfL Nagold und dem VfB Bösing. Das 7:0 des Tabellenführers bestätigt Schuons Eindruck, dass es für sein Team ab sofort um Platz zwei geht. Doch auch im Kampf um den Relegationsplatz zeichnet sich schon der Griff nach dem Strohalm ab. Schuon: „Wir spielen am letzten Spieltag gegen die SG Empfingen. Bis dahin müssen wir alles versuchen, die Situation für uns offen zu halten.“